

Am dritten Sontag

Am dritten Sontag nach Osternt/
Euangelium/ Joh. 16.

Nach der Melodien vnd Composition/ Erhalt vns HErr
bey deinem Wort/Fol. 35.

Ger ein kleins / der HErr spricht/ Werd jr Jünger mich
sehen nit/Doch wurd jr mich gar bald darnach/Wider sehn
über wenig Tag.

Denn ich geh hin zum Vater mein/Darauff sprachen die Jün-
ger sein : Die Red wir können nicht verstehn/Ein kleines vnd zum
Vater gehn.

Was ists nur für ein selkam Wort / Von ihm habn wirs
vor nie gehort/Darumb einer zum andern sprach:Lasset uns solchs
lernen durch ein Frag.

Da antwort in der HErr Christ : Die Red euch allen sel-
kam isi/ Das ich gsagt hab/über ein kleins/War ist es/jr versteht
der keins.

Warlich sag ich euch/denckt daran/Ihr wurd angst/noht vnd
trawren han/Aber die Welt wird freuen sich/Wenn jr wurd wei-
nen bitterlich.

Tedoch sol ewer Traurigkeit/Verkert werden in eitel Freud/
Gleich wie eim Weib/die gberen soll/Die trawret vnd ist schmer-
zen voll.

Bald wenn sies Kind geboren hat/Vergisst sie aller angst vnd
noth / Ihr Leibes Frucht erfreut sie sehr/Das sie denkt keiner
Schmerzen mehr.

50